

Förderkonzept an der ASO Bad Vöslau - Schuljahr 2021/22

4 Klassen: 2 Klassen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
2 ASO-Klassen

1. Klasse: „Mutige Clownfische“

7 Kinder, die nach dem Lehrplan für Kinder mit **erhöhtem Förderbedarf**, nach dem Lehrplan der **Allgemeinen Sonderschule** und nach dem Lehrplan für **erziehungsschwierige Kinder** unterrichtet und beurteilt werden.

- 1 Kind – LP für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, 2. Schulstufe
- 1 Kind – LP der Allgemeinen Sonderschule, 2. Schulstufe
- 2 Kinder – LP der Allgemeine Sonderschule, 5. Schulstufe
- 1 Kind – LP der VS, 1. Schulstufe
- 1 Kind – LP der VS, 3. Schulstufe
- 1 Kind – LP der VS/ASO, 4. Schulstufe

2.Klasse: „Lustige Affen“

5 Kinder, die nach dem **Lehrplan für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf** unterrichtet und beurteilt werden.

- 1 Kind – 3. Schulstufe EFB
- 2 Kinder – 5. Schulstufe EFB
- 1 Kind – 6. Schulstufe EFB
- 1 Kind – 8. Schulstufe EFB

3.Klasse: „Weise Eulen“

6 Kinder, die nach dem **Lehrplan für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf** und dem **Lehrplan für erziehungsschwierige Kinder** unterrichtet werden.

- 1 Kind – 1. Schulstufe VS
- 1 Kind – 6. Schulstufe EFB
- 2 Kinder – 7. Schulstufe EFB
- 2 Kinder – 9. Schulstufe EFB

4. Klasse: „Schlaue Füchse“

12 Kinder, die nach dem Lehrplan der **Allgemeinen Sonderschule**, dem Lehrplan der **9.Schulstufe ASO (Berufsvorbereitungsjahr)** oder dem Lehrplan für die **Mittelschule** unterrichtet und beurteilt werden.

- 1 Kind – 2. Schulstufe der Mittelschule

- 2 Kinder – 6. Schulstufe der Allgemeinen Sonderschule
- 2 Kinder – 7. Schulstufe der Allgemeinen Sonderschule
- 3 Kinder – 8. Schulstufe der Allgemeinen Sonderschule
- 4 Kinder – 9. Schulstufe der Allgemeinen Sonderschule (BVJ)

Da in allen Klassen unterschiedliche Stufen vorzufinden sind, ist eine Differenzierung im Lehr- und Lernangebot schon allein durch die unterschiedlichen Lehr- und Lernziele der Lehrpläne und der einzelnen Stufen bereits vorgegeben und wird in allen Klassen berücksichtigt. Die Umsetzung obliegt den einzelnen LehrerInnen in ihrer Methodenfreiheit und Methodenvielfalt.

In den **Klassen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf** werden folgende Bereiche besonders gefördert:

Auditive Wahrnehmung: Lautbildung, Sprache und Sprechen, Aneignen eines Grundwortschatzes in der deutschen Sprache, Bilden von vollständigen Sätzen

Visuelle Wahrnehmung: visuomotorische Koordination (Ball fangen und gezielt werfen, anmalen, Strichführung, Grenzen beim Anmalen beachten, ...)

Taktil-kinestet. Wahrnehmung: Körperempfinden, Körperkontrolle

Gleichgewichtswahrnehmung und Raumorientierung

Geruchs- und Geschmackswahrnehmung

Musisch- sozialer Bereich: Rhythmus, Klänge, Geräusche, Bewegung zur Musik

Sozial-emotionaler Bereich: Gruppenaktivitäten, Mit- und Zusammenarbeit, Arbeitshaltung, Frustrationstoleranz, Mitteilen der eigenen Bedürfnisse, Arbeitsaufträge möglichst selbstständig ausführen

Motorik: Gewinn an Sicherheit in der Bewältigung von alltäglichen Situationen wie Treppen steigen, Busfahrten (aus- und einsteigen), Förderung der Grob- und Feinmotorik, Geschicklichkeit, Reaktionsfähigkeit, Bewegungskoordination, Handlungsplanung und –steuerung, Körperschema

Motorik in Verbindung mit sozial-emotionalem Bereich: Zusätzliche Bewegungserziehung (1 Stunde /Woche mit Kindern aus unterschiedlichen Klassen): Spiele, Eis laufen, gezielte Bewegung und Spiele im Freien, Bewegen im Wasser – „Bewegte Klasse“

Ernährung und Haushalt: Ausüben alltäglicher Arbeiten in Haushalt und Küche wie das Auspressen, Schälen, Schneiden, Abtrocknen, Tisch decken, Geschirrtücher bügeln, Abwaschen, ...
Richtiges Essverhalten, Hinführung zu gesunder Lebensweise

Werkerziehung: Selbstständigkeit, Genauigkeit, Ausdauer anhand von Fädel-, Steck-, Lege-, Schneide- und Klebearbeiten, sowie Laubsägearbeiten und Näh- und Webearbeiten
Erkennen von besonderen Fähigkeiten zur Vorbereitung auf eine individuell passende Beschäftigungstherapie in unterschiedlichen Werkstätten

Lebenspraktische Übungen: wenn möglich, im Rahmen einer „Gesunden Jause“
Brote schneiden, Aufstriche herstellen, Brote streichen, aber auch je nach Situation Schuhbänder binden, Knöpfe schließen, Toilettentraining, ...

Kognition: Spiele zur Gedächtnisförderung, Legen von rhythmischen Reihen, Übungen zur Mengenerfassung

Logopädieunterricht: 4 Stunden / Woche für alle 4 Klassen

Institution „Clearing“: Beratung und Betreuung beim Suchen eines für das einzelne Kind passenden Arbeits- bzw. Betreuungsplatzes in Absprache mit SchülerInnen, KlassenlehrerInnen, Eltern, Schulleiterin und Schülerberaterin

Projekttag: Gemeinsames Erleben der Welt außerhalb der Schule und dem Zuhause

In den **ASO-Klassen** werden folgende Bereiche besonders gefördert:

1. Klasse, 1. bis 5. Schulstufe

sprachlicher Bereich – Teilnahme am Logopädieunterricht

Motorik – Teilnahme an der unverbindlichen Übung Bewegungserziehung
Eislaufen, schwimmen, wandern, klettern, ...

Kognitiver Bereich: Pädagog. Verstärkung durch eine Lehrerin
Ab- oder Aufstufung in einzelnen Gegenständen
Innere Differenzierung, wenn notwendig – 2 Gruppen

Lebenspraktischer Bereich: Hobbygruppe „Kochen“ 1 Std./Woche
Gesundheitserziehung (Zähne putzen)
Terrarien mit Tieren in der Klasse

Nachmittagsbetreuung mit **interessiertem Personal** für ASO- und S-Kinder (Stützkräfte aus dem Vormittagsbereich) zur Förderung der Gruppenintegration, Ausführen von Arbeitsaufträgen, Sozialverhalten

Sozial-emotionaler Bereich: gezielte Stunden zum sozialen Lernen, Gruppenarbeiten

Offenes Lernen: Arbeitspläne/ Wochenpläne zur Förderung der Selbstständigkeit

Förderung der Individualität: individuell gestaltete Arbeitsmaterialien und Arbeitsblätter

4. Klasse, 6, 7., 8. und 9. Stufe ASO, 2. Stufe der Mittelschule:

Aufgrund des sozialen und gesundheitlichen Entwicklungsstandes der einzelnen Kinder wurde diese Zusammenstellung in der Schulkonferenz beschlossen und in der Unterrichtsplanung berücksichtigt.

Sprachliche Förderung während des Unterrichts

Förderung im Sozialverhalten im Rahmen des Unterrichts

Einzelbetreuung bei Problemen, sofern im Unterricht möglich

Anschauliche Lernmaterialien

Intensives Training lebenspraktischer Übungen

Umgang mit dem Taschenrechner und dem Computer (unverbindl. Übung – MMT – Multimediales Training)

Spiele zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit

Berufsorientierung

Hobbygruppe Kochen – in Richtung Berufsvorbereitung

Innere Differenzierungsmaßnahmen, schulstufenübergreifend je nach Fähig- und Fertigkeiten des/der einzelnen Jugendlichen und entsprechend dem jeweiligen Entwicklungsstand

Zusätzliches Fördermaterial in Form von Arbeitsblättern und Computerspielen

Zusätzliches Angebot aus dem Mittelschulbereich

Auf- bzw. Abstufungen in einzelnen Gegenständen

Projektorientiertes Lernangebot zur Förderung der Selbstständigkeit, Berücksichtigung des individuellen Lerntempos und der Lernmenge

Soziales Lernen in einzelnen U-einheiten – sehr gezielt

Institution „Clearing“ als Hilfe und zusätzliches Angebot zur Berufsorientierung

Verstärkte lebens- und berufspraktische Übungen im U integriert

Konzentrationsübungen und –spiele

Training im „Lernen lernen“

Förderung der kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen von Diskussionen, Referaten, Betriebsbesuchen, ...

Training zum Aufbau eines Selbstbewusstseins

Politische Erziehung

Medienerziehung

Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen wie Polizei, EVN, AMS, ...

Schulprojekt „**Gesunde Jause**“ – musste aufgrund der Infektionsgefahr mit COVID-19 eingestellt werden

Schulübergreifende Teambesprechungen mit VS und MS vor allem bei Nahtstellenproblematik

Unterrichtsplanung:

Klassen für Kinder mit erhöhtem FB:

Jahresplanung mit Berücksichtigung von notwendigen Änderungsmaßnahmen
Schwerpunkte für jedes einzelne Kind!

ASO-Klassen:

Jahresplanung mit Berücksichtigung von notwendigen Änderungsmaßnahmen

Visionen:

Nahtstellenproblematik – Abschlusszeugnis für „ASO-AbsolventInnen“

Ein zusätzliches Angebot an Englischstunden wird zurzeit in Absprache mit den Eltern betroffener Kinder als Zusatzangebot verwirklicht.

Zielformulierung:

Das Ansehen der Sonderschule in der Öffentlichkeit ist oft noch immer problematisch. Daher hat sich das LehrerInnenkollegium dazu entschlossen, neue Wege in der Pädagogik bzw. Sonderpädagogik einzuschlagen.

Ein zusätzlicher neuer Name „**Kreatives Lernzentrum Bad Vöslau, ASO**“ wurde in Zusammenarbeit mit den LehrerInnen, SchulassistentInnen, der Schulfachlehrerin, den SchülerInnen, den Eltern und der Gemeinde (Bürgermeister) entwickelt, der auf die spezielle Betreuung unter Rücksichtnahme auf unterschiedliche Bedürfnisse, Eignungen, Begabungen und Kompetenzen hinweisen soll.

Unter anderem bieten wir im Rahmen des Unterrichts einmal im Monat einen **Ateliertag (Atelierunterricht)** an.

Dies passiert aber nur dann, wenn es die Sicherheitsbestimmungen und Hygienevorschriften erlauben.

Im Gebäude ist eine integrativ geführte Mehrstufenklasse der Volksschule Bad Vöslau untergebracht. Die Klassenführung liegt in der Hand einer besonders engagierten Volks- und Sonderschullehrerin, die auch der Sonderschule angehört.

Die Sonderschuldirektorin ist als Expertin für pädagogische Verstärkung im Rahmen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen eingesetzt.

Die Klassenlehrerin arbeitet sehr eng mit den Lehrerinnen der ASO-Klassen zusammen.

So werden auch Ateliertage gemeinsam durchgeführt. Auch Ausflüge und Exkursionen werden miteinander erlebt.

Zu den unverbindlichen Übungen

- Ernährung und Haushalt
- Bewegung und Sport / Bewegungserziehung
- Multimediales Training
- Individuelle Begabungsförderung

dürfen sich die Schüler und Schülerinnen schulübergreifend anmelden.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt das Kollegium im Bereich des Lesens. Wir erhielten das Gütesiegel „LeseKulturSchule“ und suchen auch in diesem Schuljahr wieder um die Verleihung an.

Damit soll das Profil der Schule konkrete Konturen erhalten und auch die Qualität weiter verbessert werden.